

"Deutsche Politiker haben verstanden, warum die Studenten Hörsäle besetzen" – ein Kommentar von Alexandra Förderl-Schmid

Im online-Standard vergleicht Alexandra Förderl-Schmid in ihrem Kommentar die Reaktionen der deutschen und der österreichischen PolitikerInnen auf die Proteste der Studierenden:

„Während am Dienstag Studenten an österreichischen und deutschen Hochschulen Protestaktionen mit teilweise gleichlautenden Losungen („Die Uni brennt“) abhielten, meldeten sich in Deutschland die Bundeskanzlerin und die Bildungsministerin zu Wort. Und zwar mit Verständnis für die Proteste der Studenten: Bundeskanzlerin Angela Merkel rief eine „Bildungsrepublik“ aus und kündigte an, sie werde im Dezember mit den Ministerpräsidenten über Investitionen im Bildungsbereich beraten. Wie diese geschaffen werden könne, werde das beherrschende Thema der nächsten Wochen sein.

Bildungsministerin Annette Schavan will mit den Wissenschaftsministern der Bundesländer verhandeln, denn: „Die Studenten haben ein Anrecht zu erfahren, was wir unternehmen, um die Lehre zu verbessern.“

Den gesamten Kommentar finden Sie [hier](#)